

SchulKinoWochen begeisterten Schülerinnen und Schüler Über 40.000 Teilnehmer/-innen in 35 Kinos



Dr. Gesa Ramm eröffnete die SchulKinoWochen 2021
mit Moderatorin Saskia Brzyszczyk
(v. l. n. r.)

KIEL. Am 22. November 2021 starteten die 20. SchulKinoWochen Schleswig-Holstein im Kieler Metro Kino unter Corona-Bedingungen und strengen Hygienevorschriften. Sie endeten erfolgreich mit der letzten Vorstellung am 3. Dezember 2021 im Cinestar in Lübeck. Die schleswig-holsteinische Projektleiterin Kirsten Geißelbrecht freute sich über 35 beteiligte Kinos und über 40.000 Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrkräften.

Im Kieler Metro Kino wurde zur Eröffnung der Film „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“ gezeigt. 130 Schülerinnen und Schüler von fünf Schulen aus Kiel und aus dem Kieler Umland nahmen teil. Abstand halten und das Hygienekonzept beachten waren dabei selbstverständlich.

„Im Kino sein und gleichzeitig Schule haben, das passt sehr gut zusammen“, sagte Dr. Gesa Ramm, Direktorin des IQSH. Das Kino werde zu einem außerschulischen Lernort für die Filmbildung. „Filme erzählen Geschichten. Es wird nicht die echte Wirklichkeit abgebildet. Aber Filme bieten uns Identifikationsfiguren und zeigen uns neue Perspektiven. Filme sprechen unsere Sinne an, sie machen uns fröhlich oder traurig, nachdenklich und vieles mehr. Sie können unsere Realität verändern. Es liegt an uns, ihnen einfach zu glauben oder das Erzählte zu hinterfragen und

mit unseren Erlebnissen und Erfahrungen zu verbinden“, so Ramm. Filme ganz genau anzuschauen und sich eine Meinung zu bilden, das nenne sich Filmbildung. Und Filmbildung für Schülerinnen und Schüler sei auch ein Auftrag für Schule. Die SchulKinoWochen böten daher eine hervorragende Möglichkeit, hierbei zu unterstützen. Sie bedankte sich ganz herzlich beim Schleswig-Holstein-Team, dem bundesweiten Projektträger – dem Netzwerk für Film und Medienkompetenz *Vision Kino* – und den schleswig-holsteinischen Kinos als zuverlässige und langjährige Partner.

VIELE FRAGEN AN DEN REGISSEUR

Zu Gast war der aus Flensburg stammende Regisseur Christian Theede, der im Anschluss an den Film geduldig viele Fragen der Schülerinnen und Schüler beantwortete – vor allem zu den Action-Szenen. So erfuhren die Kinder, dass es Stunt-Kinder gab, mit denen die Action-Szenen gedreht wurden und dass sich niemand dabei verletzt hat, dass der Regisseur nach einer ins Wasser gefallenen Drohne tauchen musste, damit mit ihr weiter gedreht werden konnte, was man als Regisseur so alles tun muss, wie lange es dauert, solch einen Film zu drehen und wie der Film zu seiner Musik kommt.

KINO IST EBEN DOCH EIN GANZ BESONDERES ERLEBNIS

„Ich bin sehr froh, dass Schülerinnen und Schüler wieder in den Kinos zu Gast sein konnten“, sagte Kirsten Geißelbrecht. Es sei doch ein ganz besonderes Erlebnis, einen Film im großen Saal auf einer großen Leinwand mit anderen zu sehen und nicht allein vor dem Bildschirm zuhause. Und im Anschluss könne man sich gemeinsam über das Erlebte austauschen. „Ich freue mich daher sehr, dass die Kinos als Orte der Begegnung und des Miteinanders wieder geöffnet sind“, so Geißelbrecht. Sie hoffe darauf, dass die nächsten SchulKinoWochen ohne Einschränkungen stattfinden könnten.

Bei den vielen weiteren Vorstellungen in ganz Schleswig-Holstein gab es im Anschluss an die Filme immer Gesprächsangebote mit Gästen – zum Beispiel mit Lokaljournalistinnen und –journalisten, einer Vulkanologin von

Geomar, einem Aktivisten von Fridays for Future und Film-
pädagogen. Sie wurden lebhaft wahrgenommen.

FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE UND PROJEKT „MOBILES KINO“ STOSSEN AUF GROSSES INTERESSE

Im Vorfeld der SchulKinoWochen bietet das IQSH
Fortbildungen zur Filmbildung an. Sie sind Teil des
Zertifikatskurses „Film“, der sehr gut angenommen wird.
Der nächste Kurs beginnt im Herbst 2022. Buchungen sind
über formix möglich (<https://formix.info/KUN0474>).

Großes Interesse besteht ebenfalls an dem Projekt
„Mobiles Kino“ – vor allem bei Grundschulen. Dabei zei-
gen Schulen im ländlichen Raum, für die der Weg zum
nächsten Kino zu weit ist, einen Film in der eigenen Schule.
Immer mit dabei eine Referentin oder ein Referent, die
oder der den Film mit den Schülerinnen und Schülern
nachbereitet.

WEITERE INFORMATIONEN

Projektbüro der SchulKinoWochen Schleswig-Holstein
Kirsten Geißelbrecht
Tel.: 0431 5403-159
E-Mail: schleswig-holstein@schulkinowochen.de
<https://schulkinowoche.lernnetz.de>

